














Berühmte Erfinder in den Mitgliedsstädten des Vereins Städtetourismus in Thüringen e.V.

Thüringens wegbereitende Erfinder			
Erasmus Reinhold d. Ä.	1511 - 1553	Erasmus Reinhold d. Ä. wurde in Saalfeld geboren und verstarb auch dort. Die größte Erfindung des Astronomen, Physikers und Mathematikers Erasmus Reinhold d. Ä. sind die Preußischen/ Prutenischen Tafeln, die zur Berechnung der genauen Standorte von Sonne, Mond und den Planeten dienen und im Jahr 1582 zur Einführung des heute weltweit gültigen Gregorianischen Kalenders führten.	 <p>(Foto: Universität Halle, Tourist-Information Saalfeld)</p>
Christian Reichart	1685 - 1775	Mit seinen unkonventionellen Ideen schaffte Christian Reichart im 17./18. Jahrhundert bahnbrechende Neuerungen und führte den Gartenbau in Erfurt zu einer Intensität und Blüte, die die Stadt als Gartenbau- und Blumenstadt weltweit zu einem guten Renommee verhalfen.	 <p>(Foto: Barbara Neumann, Erfurt Tourismus und Marketing GmbH)</p>
Georg Heinrich Macheleid	1723 - 1801	Der studierte Theologe Georg Heinrich Macheleid zeigte großes Interesse an den Naturwissenschaften. Durch das Experimentieren mit einheimischen Rohmaterialien gelang es ihm, Porzellan herzustellen. 1760 erhielt er vom Fürsten das Privileg zur Errichtung einer Porzellanfabrik in Sitzendorf. Damit gründete er die älteste, noch heute produzierende Porzellanmanufaktur, die 1762 nach Rudolstadt verlegt wurde.	 <p>(Foto: Universität Halle, Tourist-Information Saalfeld)</p>
Friedrich Justin Bertuch	1747 - 1822	„Der Kaufmann der Goethezeit“, wie der gebürtige Weimarer genannt wurde, war als Schriftsteller, Verleger und auch Unternehmer tätig. Er veröffentlichte Übersetzungen aus dem Spanischen und Französischen, unter anderem den weitverbreiteten „Don Quixote“.	

Thüringens wegbereitende Erfinder			
Friedrich König	1774 - 1833	Friedrich König war der gelernte Buchdrucker entwickelte schon früh Interesse für mechanische Druckpressen. 1803 begann er in Suhl mit der Konstruktion einer Schnelldruckpresse, die größte Erfindung seit Beginn der Buchdruckerkunst.	 (Foto: Tourist Information Suhl)
Ernst Wilhelm Arnoldi	1778 - 1841	E.W. Arnoldi war Kaufmann und gründete 1820 in Gotha die erste Feuerversicherungsbank und 1827 die erste Lebensversicherungsbank und gilt deshalb als der "Vater des deutschen Versicherungswesens".	 (Foto: Tourist-Information Gotha)
Friedrich Wilhelm August Fröbel	1782 - 1852	Friedrich Wilhelm August Fröbel war der Begründer der Spielpädagogik und Erfinder des Kindergartens. Seine erste Ausbildung und das erste Studium absolvierte er in Jena. Während seines Dienstes im Lützowschen Freikorps gewann er Mitstreiter für eine „Allgemeine deutsche Erziehungsanstalt“, die er von 1817-1831 in Keilhau bei Rudolstadt leitete. 1840 gründete er den ersten deutschen Kindergarten im nahe gelegenen Bad Blankenburg.	 (Foto: Tourist-Information Rudolstadt)
August Ephraim Kramer	1817 - 1885	August Ephraim Kramer war Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften wurde in Nordhausen geboren. Als Autor, Erfinder und Entwickler des elektromagnetischen Zeigertelegraphens bis zu einem zuverlässigen nachrichtentechnischen Gerät.	 (Foto: Stadtinformation Nordhausen)
Carl Friedrich Louis Dobermann	1834 -1894	Der Züchter Carl Friedrich Louis Dobermann der heute weltbekannten Hunderasse „Dobermann“ stellte 1863 seine neue Kreuzung auf dem Apoldaer Hundemarkt vor. Es ist heute noch die einzige Hunderasse, die nach ihrem Züchter benannt wurde.	 (Foto: Tourist-Information Apolda)

Thüringens wegbereitende Erfinder			
Albert Paul Veeh	1864 - 1914	Der Apoldaer Pionier der Luftschiffahrt beschäftigte sich seit 1900 mit der Konstruktion von Luftschiffen, die er ab 1908 patentieren ließ. 1910 gründete er mit einem Münchner Konsortium die „Luftschiffbau Veeh GmbH“. Das Luftschiff „Veeh 1“, dessen Finanzierung Veeh weitgehend selbst aufbrachte, erlebte im Juli 1912 seine Probefahrt vom Luftschiffhafen Düsseldorf aus.	 <p>(Foto: Tourist-Information Apolda)</p>
Hugo Michel	1866 - 1944	Hugo Michel kam mit 6 Jahren nach Apolda und zog 1909 nach Weimar. Im Jahre 1910 präsentierte er seine „Jahrhundert - Erfindung“: den ersten MICHEL - Briefmarkenkatalog. Seither ist sein Katalog zum unerlässlichen Nachschlagewerk für Briefmarkensammler auf der ganzen Welt geworden.	 <p>(Foto: Tourist-Information Apolda)</p>
Heinrich Ulrich	1876 -1924	Mit dem Guss der 25 t schweren und 3,35 m hohen Hauptglocke des Kölner Dom's -der St. Peters Glocke- hat sich der Glockengießermeister aus Apolda ein einmaliges Denkmal geschaffen. Diese Glocke ist auch heute noch die größte frei schwingende Glocke der Welt mit einem geraden Joch.	 <p>(Foto: Tourist-Information Apolda)</p>
Unternehmerfamilie Ley	/	Im Jahre 1886 stellte Rudolf Ley die erste patentierte Schuhnagelmaschine in Arnstadt her. Auch Alfred Ley machte sich einen Namen, er ist einer der Pioniere des deutschen Automobilbaus. So entwickelte er das erste Auto mit Sechszylindermotor als auch die ersten Stromlinienautomobile.	
Dr. Ulf Merbold	1941	Der Greizer Dr. Ulf Merbold zählt nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Physikern sondern war auch der 2. Deutsche im Weltall. Aufgrund seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet.	 <p>(Foto: Tourist-Information Greiz)</p>

Thüringens wegbereitende Erfinder			
Prof. Karlheinz Brandenburg	1954	Prof. Karlheinz Brandenburg ist ein Deutscher Elektrotechniker, der gemeinsam mit vier Forschern das MP3-Dateiformat zur Audiodatenkompression entwickelte und in Ilmenau Leiter des Fachgebietes Elektronische Medientechnik an der Technischen Universität sowie Direktor des Fraunhofer-Instituts für Digitale Medientechnologie ist.	 (Foto: Fremdenverkehrsamt Ilmenau-Information)